

Anhang: Katalog der Aktivitäten

Prozesssteuerung

Stand 30.10.2019						1	3	4	5	6	7	8	9 a	9 b	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Nr	Gruppe	Art	Aktivität	dient der	Beschreibung	Folge																		
1	Prozess-Steuerung	Antrags-verknüpfung	Antrag anlegen	Erfassung	2 Methoden um ALKIS-Antragskennzeichen anzulegen: 1. "manuell" 2. Automationsgestützte Übernahme aus der Antragsverwaltung (u.a. Auswahl aus noch nicht verknüpften externen Anträgen)	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E
2	Prozess-Steuerung	Antrags-verknüpfung	Raumbezug erfassen und verändern	Erfassung	Der Raumbezug des Antrages wird mit Hilfe von GIS-Funktionalitäten erfasst oder aus vorhandenen Objektarten abgeleitet (z.B. Flurbereinigungsgebiet). Der Raumbezug dient der geometrischen Suche nach benachbarten bzw. konkurrierenden Anträgen.	O	E	E	N	E	E	N	N	N	E	E	E	O	O	E	E	E	E	E
3	Prozess-Steuerung	Antrags-verknüpfung	Antrag suchen	Qualifizierung	Antragssuche in ALKIS und in der Antragsverwaltung. Automatisierte Ausführung beim Anlegen des Antrages und optional ausführbare Aktivitäten. Verschiedene Suchkriterien u.a. zur Suche nach benachbarten bzw. konkurrierenden Anträgen (raumbezogen, Ordnungskriterien, inhaltliche wie in Arbeit befindliche Anträge, Sachbearbeiter, Status, Datum, Bemerkung,...) Bsp.: Suche nach Anträgen auf Vermessungsunterlagen	E	E	E	O	E	E	E	N	N	E	E	O	E	E	E	E	E	E	O
4	Prozess-Steuerung	Antrags-verknüpfung	Geschäftsprozessobjekt anlegen	Erfassung	Objekt Prozesssteuerung anlegen	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E
5	Prozess-Steuerung	Antrags-verknüpfung	Antragsbearbeitung unterbrechen	Erfassung	Liegt ein Aufnahmefehler / zweifelhafter Flurstücksnachweis vor, wird beim Objekt Antrag das Attribut "Antrag unterbrochen" mit Wert true belegt. Das Attribut "Erläuterung zum Status" kann belegt werden. Dieses gilt auch, wenn Vermessungsschriften zurückgegeben werden.	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	N	N	O	E
6	Prozess-Steuerung	Antrags-verknüpfung	unterbrochene Antragsbearbeitung fortsetzen	Qualifizierung	Fortsetzung einer unterbrochenen Antragsbearbeitung mit Entscheidung über die Behandlung bisher bearbeiteter Vorgänge	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	N	N	O	E

Anhang: Katalog der Aktivitäten

Prozesssteuerung

Stand 30.10.2019																									
Nr	Gruppe	Art	Aktivität	dient der	Beschreibung	Folge	1	3	4	5	6	7	8	9 a	9 b	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
7	Prozess-Steuerung	Geschäfts-prozessobjekt	Aufnahmefehler, abweichender Rechtszustand suchen	Qualifizierung	Prüfen, ob im Raumbezug des Antrages ein Aufnahmefehler (zweifelhafter Flurstücksnachweis) bzw. abweichender Rechtszustand vorliegt	Liegt ein Aufnahmefehler vor, erfolgt die Anzeige und ggf. der Bearbeitungsstopp Ausnahme: Bei GP 14, 15 kein Bearbeitungsstopp, Attribut "ZweifelhafterFlur-stuecksnachweis" muss mit übernommen werden. Liegt ein abweichender Rechtszustand vor, erfolgt die Anzeige und ggf. Bearbeitungsstopp	N	E	E	O	E	O	O	O	O	E	O	N	O	E	E	O	O	O	N
8	Prozess-Steuerung	Geschäfts-prozessobjekt	Fortführungsanlass zuordnen	Erfassung	Zum Objekt Prozesssteuerung dürfen nur die zulässigen Fortführungsanlässe zugeordnet werden (s. Anlage 5a) Hinweis: Der Minimal-Fall bei der Grenzvermessung ist die Ablage eines Fortführungsrisse und einer Aktualitätskennung. Aktivitäten zu Fortführungsnachweisen sind dann nicht erforderlich.		E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E
9	Prozess-Steuerung	Geschäfts-prozessobjekt	Anzahl der Fortführungsmittelungen erfassen	Erfassung	Eingabe der Anzahl der Fortführungsmittelungen in das ALKIS-Objekt „AX_Fortfuehrungsfall“ wenn Anzahl > 1		N	E	E	N	O	O	O	N	N	N	N	N	N	O	O	O	O	O	E
10	Prozess-Steuerung	Geschäfts-prozessobjekt	Gebührenparameter bereitstellen	Prozess-kommunikation	Gebührenparameter für die Antragsverwaltung zu Abrechnungszwecken bereitstellen. Aktuell sind folgende Gebührenparameter: Anzahl neu entstandener Flurstücke (automatisch ermittelbar); Fläche des neu entstandenen Flurstücks (automatisch); Wertfaktor (Prozesskommunikation - Bodenrichtwertkarte); Anzahl der Flurstücke mit vollständiger oder teilweise zurückgestellter Abmarkung (automatisch); Anzahl der Auffassungsschriften (automatisch) Bei Behandlung von Gewässern nach LWG können durch Bildung neuer Grundstücke ggf. Übernahmegebühren entstehen	in der Antragsverwaltung: Aufteilung der Gebühren auf unterschiedliche Kostenträger (In der Antragsverwaltung ist die Bereitstellung für die automatisierte Erstellung von Gebührenberechnung, Gebührenbescheid und Überweisungsträger wünschenswert)	N	E	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	E	N	N	N
11	Prozess-Steuerung	Geschäfts-prozessobjekt	Statusangaben bereitstellen	Prozess-kommunikation	Zustände und Verantwortlichkeiten der Vorgänge (z.B. Mängelliste) für die Antragsverwaltung bereitstellen		E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E

Anhang: Katalog der Aktivitäten

Prozesssteuerung

Stand 30.10.2019						1	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Nr	Gruppe	Art	Aktivität	dient der	Beschreibung	Folge							a	b										
12	Prozess-Steuerung	Antrags-verknüpfung	Antrag schließen	Prozess-kommunikation	Antrag kann automatisiert geschlossen werden, wenn die ALKIS-Datenbank (DB) fehlerfrei fortgeführt wurde (Sonderfall beachten: nicht jeder Antrag führt zu einer Fortführung der DB), z.B. wenn Antrag storniert wurde (z.B. zurückgezogene Teilung)	Nachricht an die Antragsverwaltung	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	
13	Prozess-Steuerung	Antrags-verknüpfung	Fortführungsmittelungen bereitstellen	Prozess-kommunikation	Abgabe der Fortführungsmittelungen an Eigentümer (Auflassungsschriften; Ausgabe Flurstücks- und Eigentumsnachweis, Liegenschaftskarte mit dem neuen Bestand) nach fehlerfreier Fortführung der ALKIS-Datenbank an die Antragsverwaltung, in der die Versandadressen geführt werden. Darüber hinaus sind noch Mitteilungen an die Justiz- und Finanzverwaltung bereitzustellen. Bei Umliegungs- und Flurbereinigungsverfahren wird nicht der geometrische Neubestand der Liegenschaftskarte bereitgestellt. (Umliegungskarte bzw. Auszug aus der Zuteilungskarte hat der Eigentümer bereits erhalten)	ggfs. Rechnungslegung in der Antragsverwaltung.	N	E	E	N	O	O	O	O	O	O	N	O	O	O	N	O	E	
14	Prozess-Steuerung	Geschäfts-prozessobjekt	Abgabe offener und unterbrochener Anträge	Prozess-kommunikation	Hiermit soll sichergestellt werden dass offene und unterbrochene Anträge an ein aufnehmendes Katasteramt abgegeben werden.		N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	E	N	N	N	
15	Prozess-Steuerung	Geschäfts-prozessobjekt	Vorgangstatus bearbeiten	Erfassung	Status des Vorganges anzeigen und bearbeiten: ok, nicht ok, Bemerkung, Bearbeiter, Erläuterung; Beginn der Bearbeitung wird durch Zuordnung des Sachbearbeiters zum Vorgang dokumentiert, festgestellte Mängel werden als Bemerkung zum Vorgang festgehalten	Visualisierung aller zulässigen Vorgänge eines Antrages	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	
16	Prozess-Steuerung	Geschäfts-prozessobjekt	Bearbeitungsberechtigung überwachen	Qualifizierung	Berücksichtigung des Berechtigungskonzeptes	Hinweis auf fehlende Berechtigung	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	

Anhang: Katalog der Aktivitäten

Vorgänge

Stand 30.10.2019						1	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Nr	Vorgangsgruppe	Vorgang	Aktivität	dient der	Beschreibung	Folge							a	b											
1			Hilfe bereitstellen	Basisfunktion	Bereitstellung einer kontextabhängigen Hilfe (a. programmtechnische Hilfe b. fachtechnische Hilfe, durch Katasterbehörden individuell zu ergänzen)																				
6	alle	alle	ALKIS-Bestandsdaten benutzen	Benutzung	Abfrage und Visualisierung von ALKIS – Objekten (Benutzung) nach Objektart, räumliche, zeitliche und attributive Selektion.																				
7	alle	alle	externe Datenbestände benutzen	Benutzung	auf externe Datenbestände über Selektionskriterien zugreifen, z.B. Umlegungsplan, digitales Rissarchiv, Bodenrichtwertekarten, Luftbildkarte, Umlegungsgebiete, Neuvermessungs-gebiete, Massentransformationsgebiete PreuLa-N77, Übersichtskarten, etc.	Visualisierung externer Datenbestände																			
8	Vermessungsschriften	Vermessungsschriften	Aktualität der Ausgangsdaten prüfen	Qualifizierung	Prüfung der Aktualität der Ausgangsdaten (z.B. Anschlusskoordinaten) zum Zeitpunkt der Übernahme, ob Fortführungen im ALKIS-Bestand nach der Erteilung der Vermessungsunterlagen erfolgt sind sowie Prüfung auf mögliche Doppelnumerierungen. (durch Prüfung der XML-Datei, die nur verwendete Anschlusspunkte enthält, Regelung mit Vermessungsstelle noch erforderlich)	Visualisierung und Kennzeichnung der Veränderungen als Hinweis an den Sachbearbeiter	O	O	O	N	O	O	N	N	N	O	O	O	O	N	N	E	E	O	N
9	Vermessungsschriften	Vermessungsschriften	Besonderheiten abfragen	Qualifizierung	z.B. Bodenordnungsverfahren, Rechtsbehelfsverfahren, strittige Grenze oder Grenze mit Verwaltungsstreitverfahren, Baulasten, Aufnahmefehler und abweichender Rechtszustand, weitere sind denkbar	Visualisierung für Sachbearbeiter	N	E	E	O	E	O	N	N	N	O	O	O	O	O	O	E	E	E	E
10	Vermessungsschriften	Vermessungsschriften	Erhebungsdaten prüfen	Qualifizierung	Beim Import der Erhebungsdaten werden ggf. die angelieferten endgültigen Punktkennungen gegen die für das Projekt reservierten Punktkennungen geprüft. Dabei findet eine formale Überprüfung auf die Schemadefinition NAS-ERH (GB_Fortführungsauftrag) statt. bei Sonderungen (Freiwilliger Landtausch, beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren) sind evtl. keine Punktdaten vorhanden. Beim GP 15 Import von Bestandsdaten Beim GP 9a werden die importierten LBESAS-Dateien formal gegen das LBESAS-Format geprüft	Visualisierung und Kennzeichnung der Veränderungen als Hinweis an den Sachbearbeiter sowie Anzeige der Reservierungen 1- Punktkennungen 2- Fluretückskennzeichen 3. Fortführungsnachweisnummer und Möglichkeit der nachträglichen Reservierung Hinweis und Visualisierung der fehlerhaften Objekte	E	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	E	E	E	O	O	
11	Vermessungsschriften	Vermessungsschriften	Eigentümerangaben und Buchungsstellen abgleichen	Qualifizierung	Die im Grundbuch unverändert gebliebenen Eigentümerangaben und Buchungsstellen sind mit den im ALKIS gespeicherten Objekten abzugleichen; Dies erfolgt visuell, wenn kein automatischer Datenaustausch vorliegt	Bei Abweichungen bzw. festgestellten Fehlern erfolgt deren Protokollierung	N	N	N	N	N	N	N	E	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N

Vorgänge

Stand 30.10.2019																											
Nr	Vorgangsgruppe	Vorgang	Aktivität	dient der	Beschreibung	Folge	1	3	4	5	6	7	8	9a	9b	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
12	Vermessungsschriften	Vermessungsschriften	Teilungsgenehmigung vorhanden	Qualifizierung	Prüfung, ob erforderliche Teilungsgenehmigung nach Landesbauordnung vorgelegt wurde. Fertigungsaussage beinhaltet die Einhaltung der Teilungsgenehmigung (digital) - Keine Anforderung an spezifischer ALKIS-Software. Die Anzeige erfolgt mit Textverarbeitungsprogramm oder sonstigen Programmen		N	O	N	N	N	O	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	
13	Vermessungsschriften	Vermessungsschriften	Belastungsanfrage auswerten	Qualifizierung	Prüfung, ob die ans Grundbuchamt gestellte Teilungs-, Vereinigungsanfrage umgesetzt werden kann		N	N	E	N	N	O	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	
14	Kataster-technische Vorgänge	katasteramtliche Ergänzung	besondere Konsistenzen prüfen	Qualifizierung	Verschneidung der Flurstuecksgeometrie mit Objekten der Objektartengruppe "öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen": - AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht Bei Bedarf wären hier katasteramtsspezifisch weitere Prüfungen denkbar. Verschneidung der Tatsächlichen Nutzung mit den Objekten der Objektartengruppe "Bodenschätzung, Bewertung": - AX_Bodenschätzung -AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck Übereinstimmung von Gebäudefunktion und Tatsächlicher Nutzung (TN) entsprechend der auf den Grunddatenbestand NRW bezogenen vorgegebenen bzw. individuell erweiterten Zuordnungstabelle prüfen, weitere sind denkbar, siehe Tabelle zur Aktivität 14 'besondere Konsistenzen prüfen' hier: Übereinstimmung Gebäudefunktion -TN	Hinweis an Sachbearbeiter und Möglichkeit der Integration eines entsprechenden neuen GPO in den aktuellen Antrag - Bei Änderung von geschätzt nach ungeschätzt: Bodenschätzung löschen - Bei Änderung von ungeschätzt nach geschätzt: Kennzeichnung der Bodenschätzung das eine Nachschätzung erforderlich ist! - Bei Änderung des Schätzungsrahmens: Kennzeichnung der Bodenschätzung das eine Nachschätzung erforderlich ist! - Anpassen der Klassen-, Klassenabschnitts- und Sonderflächen an die Flurstücksgrenzen und Beseitigen von Kleinstabschnitten (Splissflächen) Hinweis an Sachbearbeiter	N	E	E	O	O	N	N	N	N	E	E	E	E	O	O	E	E	O	N		
15	Kataster-technische Vorgänge	katasteramtliche Ergänzung	Straßenschlüssel prüfen	Qualifizierung	Es wird überprüft, ob die jeweils verschlüsselte Lagebezeichnung in dem richtigen Gemeindegebiet liegt (gleiche Straßenbezeichnungen in unterschiedlichen Gemeinden). Geometrische Verschneidung des Lageobjektes mit der Gemeinde, die ein raumbezogenes kommunales Objekt ist. Gilt für Kreis-Katasterämter die Straßenschlüssel ihrer angehörigen Gemeinden verwenden. Die Verschlüsselung der Straßen ist nur innerhalb jeder Gemeinde eindeutig.	Hinweis an Sachbearbeiter und Möglichkeit der Korrektur durch Auswahl der zum richtigen Gemeindegebiet gehörigen Straße.	N	E	E	N	N	O	E	N	N	N	E	N	N	E	E	E	E	N	N	N	
18	Kataster-technische Vorgänge	katasteramtliche Ergänzung	Fachdatenverbindung vorhanden	Qualifizierung	Einfluss auf Fachinformationen prüfen, wenn sich Objekte im Kataster ändern z.B. Prüfung, ob fortgeführtes Gebäude zum 3D-Stadtmodell gehört oder Prüfung, welche Nummer des Fortführungsrissses bzw. weiterer Unterlagen den Objekten zugeordnet sind	Hinweis an Sachbearbeiter, ggf. Fortführung externer Datenbestände veranlassen, z.B. 3D-Stadtmodell fortführen, Fassadentexturen erzeugen und zuordnen, Dachformen erfassen	E	E	E	E	E	E	E	N	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	

Vorgänge

Stand 30.10.2019																									
Nr	Vorgangsgruppe	Vorgang	Aktivität	dient der	Beschreibung	Folge	1	3	4	5	6	7	8	9a	9b	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
19	Kataster-technische Vorgänge	Grenzniederschrift	Vertreter bzw. Verwalter ermitteln	Benutzung	Für alle an der Grenzniederschrift / Protokoll über die Bekanntgabe der neuen Grenzen und Abmarkungen/Vereinigungsantrag beteiligten Personen kann geprüft werden ob eine Verwaltung / Vertretung vorhanden ist, ob Beteiligung zwingend erforderlich ist.		N	O	N	N	O	O	N	N	N	N	N	N	N	N	N	O	N	O	O
22	Kataster-technische Vorgänge	Dokumentation der Vermessungsergebnisse	Buchungsstelle prüfen	Qualifizierung	Die neuen Flurstücke müssen auf der Buchungsstelle des Ausgangsflurstückes gebucht sein.	Hinweis an Sachbearbeiter und Möglichkeit zur Korrektur	N	E	E	N	N	O	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	E	E
23	Kataster-technische Vorgänge	Dokumentation der Vermessungsergebnisse	Flurstückskennzeichen prüfen	Qualifizierung	räumlich fehlerhafte Nummerierungen von Flurstücken sollen aufgedeckt werden	Hinweis an Sachbearbeiter und Möglichkeit der Fehlerbereinigung	N	E	E	N	N	O	N	N	N	N	N	N	N	O	O	E	E	E	O
26	Kataster-technische Vorgänge	Dokumentation der Vermessungsergebnisse	Rissersatz erstellen	Erfassung	Erstellung eines Dokuments als Rissersatz bei Sonderungen gem. 11.2 FortVermErl, Verschmelzungen, Gebäudeabbruch, etc.		N	O	O	N	O	O	N	N	N	O	O	O	N	O	O	N	O	N	
32	Kataster-technische Vorgänge	Koordinatenberechnung	UTM-Punktkenzeichen prüfen	Qualifizierung	GK-Punktkenzeichen sind in der Übergangszeit bis zur Einführung von ETRS89/UTM noch zu prüfen. Da nach ALKIS-OK die Punktennung bei Punktobjekten nicht obligatorisch ist, in NRW aber gefordert wird, ist diese Prüfung durchzuführen. Liegt das Punktkenzeichen im richtigen Nummerierungsbezirk (Kilometerquadrat oder weitere Unterteilung) ? NBZ Prüfung: GK 4R4H, UTM 5R4H	Hinweis an Sachbearbeiter, wenn Punktennung fehlt, Möglichkeit zur Reservierung und Korrektur	E	E	N	N	E	E	N	N	N	O	N	N	N	N	E	E	E	O	E
33	Kataster-technische Vorgänge	Koordinatenberechnung	quasi-identische Punkte ermitteln	Qualifizierung	Zu prüfen ist, ob zu je einem Objekt der Erhebungsdaten in einem zu definierenden Umkreis zum Punktobjekt weitere Punkte mit nicht identischer Punktennung liegen. Die Suche erstreckt sich auf aktuelle Punktobjekte.	Visualisierung der quasi-identischen Punktobjekte	E	E	E	N	E	E	N	N	N	O	N	N	N	N	E	E	E	O	E
36	Kataster-technische Vorgänge	Koordinatenberechnung	Koordinatenreferenzsysteme prüfen	Qualifizierung	vorhandene, veränderte und neue Linien- und Flächenobjekte sind zu überprüfen, ob die dazugehörigen Punktobjekte demselben Koordinatenreferenzsysteme angehören.	Hinweis an Sachbearbeiter	N	O	O	N	O	O	N	N	N	O	N	N	N	N	E	E	E	O	O
38	Kataster-technische Vorgänge	Flurstücksflächenberechnung	Festsetzung der amtlichen Flurstücksfläche	Qualifizierung	Für neu gebildete Flurstücke wird die neu berechnete Fläche nach Nummer 36 des Erhebungserlasses als amtliche Fläche festgesetzt. Für weitere Flurstücke kann die Katasterbehörde zur Verbesserung der Qualität des Katasternachweises die Flurstücksfläche anhand der festgesetzten Koordinaten neu berechnen und die amtliche Fläche berichtigen. (Nummer 9.2.2 Liegenschaftskatastererlass)	Gegenüberstellung der amtlichen Flurstücksfläche und der Flurstücksfläche aus Koordinaten. Hinweis an den Sachbearbeiter: Übernahme der neuen amtlichen Flurstücksfläche für neu gebildete Flurstücke. Auswahlmöglichkeit des Sachbearbeiters: Berichtigung der amtlichen Flurstücksfläche für bestehende Flurstücke.	N	E	E	N	O	O	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	O	E

Vorgänge

Stand 30.10.2019																										
Nr	Vorgangsgruppe	Vorgang	Aktivität	dient der	Beschreibung	Folge	1	3	4	5	6	7	8	9a	9b	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
43	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Punktorte zuordnen	Erfassung	Hiermit sollen neue Punktorte vorhandenen Punktobjekten zugeordnet werden.		O	O	N	N	O	O	N	N	N	O	N	N	N	N	O	O	O	O	O	O
46	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Fortführungsnachweis/-fälle erzeugen bzw. ergänzen	Erfassung	Anlegen und nummerieren des Fortführungsnachweis-Deckblatt sowie Erfassung der zugehörigen Attribute. Zuordnung des Fortführungsfalles und Erfassung der zugehörigen Attribute (insbesondere Fortführungsanlässe). Die Fortführungsanlässe werden den entsprechenden Objekten zugewiesen und als Überschrift beim Fortführungsfall im Fortführungsnachweis ausgegeben.		N	E	E	N	O	O	N	N	N	N	N	N	N	O	E	E	E	O	E	
47	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Lagebezeichnungen vergleichen	Qualifizierung	Lagebezeichnungen sollten möglichst verschlüsselt erfasst werden. Die Methode überprüft ob eine unverschlüsselte Lagebezeichnung identisch ist mit einer Bezeichnung einer bereits vorhandenen verschlüsselten Lagebezeichnung.		N	N	N	N	N	N	E	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N
49	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Lagebezeichnung, Pseudonummer für Nebengebäude prüfen	Qualifizierung	Visualisierung bestehender Zuordnungen von Haupt- und Nebengebäuden	Bei Wegfall von Hauptgebäuden: Evtl. Vergabe von neuen PseudoNr. Neues Hauptgebäude definieren?	N	N	N	N	N	O	N	N	N	E	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N
50	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Gebäudezustand vergleichen	Qualifizierung	Prüfung, ob für das in Bearbeitung befindliche Gebäude ein geplantes, im Bau befindliches oder beantragtes Gebäude vorhanden ist durch - Verschneidung - Vergleich der Lagebezeichnung, - Fangbereich	Hinweis an Sachbearbeiter und Auswahl: - Löschung des vorläufigen Gebäudes - Korrektur - Abbruch	N	N	N	N	N	O	N	N	N	E	N	E	N	N	N	E	E	N	N	
54	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Plausibilitäts- und Konsistenzprüfungen	Qualifizierung	Automatisierte Überprüfung der vollständigen Erhebungsdaten auf Plausibilität und Konsistenz gemäß ALKIS-OK und SK-NRW sowie auf vorhandene Reservierung. Es ist die Übereinstimmung der in den Erhebungsdaten vorhandenen endgültigen Ordnungsnummern wie Punktkennungen mit den für den Antrag reservierten Ordnungsnummer wie Punktkennungen zu prüfen. Diese abschließende Überprüfung ist erforderlich, um Inkonsistenzen durch Veränderung der Bestandsdaten seit Beginn der Bearbeitung auszuschließen.	Erzeugung von vollständigen Erhebungsdaten, Fehlerprotokollen und Visualisierung Hinweis an den Sachbearbeiter und ggf. Rücksprung zu den einzelnen Vorgängen der fachtechnischen Qualifizierung. Die Kontrollpunkte sind dann zurück zu setzen. Voraussetzung für Fortführungsentscheidung liegen vor	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	
55	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Aktualität der Ausgangs- und der Erhebungsdaten prüfen	Qualifizierung	Automatisierte Überprüfung, ob die aufgeführten ALKIS-Objekte noch aktuell im ALKIS-Bestand nachgewiesen werden. Z.B. ob Tatsächliche Nutzung aus Teilungsvermessung aktueller als Tatsächliche Nutzung aus flächendeckendem Feldvergleich ist, ergibt sich aus dem Datum der letzten Überprüfung des Objekts Tatsächliche Nutzung. Bei GP 9a und GP 9b werden alle geänderten und gelöschten Objekte (Erhebungsdaten) auf ihre Aktualität gegen den ALKIS-Bestand geprüft.	Visualisierung und Kennzeichnung der Veränderungen als Hinweis an den Sachbearbeiter Voraussetzung für Fortführungsentscheidung liegen vor	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	N	E	E	E	E	

Vorgänge

Stand 30.10.2019																									
Nr	Vorgangsgruppe	Vorgang	Aktivität	dient der	Beschreibung	Folge	1	3	4	5	6	7	8	9 a	9 b	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
56	Fortführungsentscheidung	Fortführungsentscheidung	temporäre Ergebnisse der Fortführung erzeugen	Benutzung	temporäre Ergebnisse der Fortführung (z.B. Aufassungsschriften) erzeugen		E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E
56	Fortführungsentscheidung	Fortführungsentscheidung	Fortführungsentscheidung treffen	Erfassung	Datum der Fortführungsentscheidung eingeben	Übergabe der vollständigen Erhebungsdaten an die Datenhaltungskomponente entweder wird die Fortführungsentscheidung im Falle des Verarbeitungsstopps von der DHK abgefordert, in der EQK werden temporär erzeugte Aufassungsschriften (Simulation) unterzeichnet oder die Fortführungsentscheidung wird in der EQK vor der Datenbanksimulation getroffen.	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E
57	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	liegen Migrationsobjekte vor?	Qualifizierung	Wenn zu einem zu verändernden Gebäude Ausgestaltungslinien als Migrationsobjekte gehören, sind diese in die neue Bauteil-Struktur zu überführen. Topographische Linie sind in topographische Objekte zu überführen, Sonstige Eigenschaften beim Flurstück löschen z.B. Bodenschätzungsmerkmale sonstige Eigenschaften bei Netzpunkten weitere sind denkbar	Anzeige der Objekten, ggf. Auflösung der Migrationsobjekte	E	E	E	E	O	E	N	N	N	E	N	E	O	N	N	E	E	N	N
59	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Prüfung der Lagebezeichnung	Qualifizierung	Es ist die Lagebezeichnung mit Hausnummer für das Flurstück zu prüfen, auf dem das Gebäude steht.	Hinweis an Sachbearbeiter und Möglichkeit der Integration eines entsprechenden neuen GPO in den aktuellen Antrag	N	E	N	N	N	O	E	N	N	N	N	N	O	N	E	E	N	N	N
62	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Objekte erzeugen bzw. fortführen	Erfassung	Qualitätsangaben und Metadaten sind Bestandteil der Objektinformationen. Einsatz von Gis-Funktionen (Button und Masken) zur Erfassung, Bildung und Veränderung von Objekten sowie von Werkzeugen zur Berechnung, Ausgleicheung, Transformation und Homogenisierung. Vergleich aller Pflichtattribute und -Relationen auf Belegung und Möglichkeit der Ergänzung. Diese Aktivität ist sehr umfangreich! Hinweis: Migrationsobjekte dürfen nicht neu gebildet werden. Überführungsprozess (Objektbearbeitung und Objektbildung) soll unterstützt werden.	Erzeugung von vollständigen Erhebungsdaten, Fehlerprotokollen und Visualisierung	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E
63	Fortführungsentscheidung	Fortführungsentscheidung	Berichtigung des Liegenschaftskatasters durch Austausch Neubestand (ALKIS-Umlegung) gegen Altbestand (ALKIS-Kataster) nur wenn abweichender Rechtszustand gesetzt ist.	Qualifizierung		Visualisierung und Kennzeichnung der Flurstücke im Flurbereinigungsgebiet bei denen kein abweichender Rechtszustand gesetzt wurde.	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	E	N	N
65	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Besonderheiten prüfen	Qualifizierung	Wenn für Flurstücke des alten Bestandes ein Aufnahmefehler oder abweichender Rechtszustand vorliegt, dürfen diese Objekte nicht verändert werden. Überprüfung ob Rechtsbehelfsverfahren in zu historisierenden Flurstücken vorliegen.	Hinweis an Sachbearbeiter. Ein Aufnahmefehler muss zunächst mit GP 19 beseitigt worden sein, der GP beinhaltet auch die Rücknahme des Attributs "zweifelhafter Flurstücksnachweis". Flurstücke können nicht verändert werden, wenn ein abweichender Rechtszustand vorliegt. Ausnahme: Wenn Flurstücke des alten Bestandes (GP 17) keinen abweichender Rechtszustand haben, dürfen sie nicht historisiert werden.	N	E	E	N	E	E	N	E	N	O	N	N	N	E	E	E	E	E	E
67	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Besonderheiten prüfen	Qualifizierung	Wenn für Flurstücke des alten Bestandes ein Aufnahmefehler oder abweichender Rechtszustand vorliegt, dürfen diese Objekte nicht verändert werden. Überprüfung ob Rechtsbehelfsverfahren in zu historisierenden Flurstücken vorliegen.	Hinweis an Sachbearbeiter. Ein Aufnahmefehler muss zunächst mit GP 19 beseitigt worden sein, der GP beinhaltet auch die Rücknahme des Attributs "zweifelhafter Flurstücksnachweis". Flurstücke können nicht verändert werden, wenn ein abweichender Rechtszustand vorliegt. Ausnahme: Wenn Flurstücke des alten Bestandes (GP 17) keinen abweichender Rechtszustand haben, dürfen sie nicht historisiert werden.	N	E	E	N	E	E	N	E	N	O	N	N	E	E	E	E	E	E	E

Vorgänge

Stand 30.10.2019			Aktivität	dient der	Beschreibung	Folge	1	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Nr	Vorgangsgruppe	Vorgang					a	b																	
70	katasteramtliche Ergänzung	katasteramtliche Ergänzung	Reservierung von Flurstückskennzeichen	Reservierung	Nur durch das Katasteramt mit Ausnahme der Flurbereinigungsbehörde möglich! Die Reservierung von Flurstückskennzeichen ist immer nur aufsteigend im Anschluß an das höchste vergebene Flurstückskennzeichen möglich. Reservierungen werden dem zu bearbeitenden Antrag zugeordnet und erhalten dessen Antragsnummer. Dieses gilt auch für Nachreservierungen sowie Rücknahmen von durchgeführten Reservierungen bzw. der Verlängerung des Reservierungsablaufes. Die Auftragsnummer dieses Reservierungsauftrages muss identisch sein, mit der Auftragsnummer des Reservierungsantrages der Punktkennungen.	Ausgabe von Warnhinweisen bei Überschreitung einer vorgegebenen Menge an Flurstückskennzeichen Anzeige der erfolgten Reservierung mit allen Angaben automatische bedarfsgerechte Ausgabe der reservierten Kennzeichen (z.B. Abstreichliste) Anzeige der verlängerten Reservierungen	N	E	E	N	N	O	N	N	N	N	N	N	N	O	O	O	O	O	E
72	katasteramtliche Ergänzung	katasteramtliche Ergänzung	Reservierung von Fortführungsnachweisnummern	Reservierung	Nur durch das Katasteramt möglich! Die Reservierung erfolgt gemarkungsweise aufsteigend im Anschluß an die höchste vergebene Nummer. Reservierungen werden dem zu bearbeitenden Antrag zugeordnet und erhalten dessen Antragsnummer. Dieses gilt auch für Nachreservierungen sowie Rücknahmen von durchgeführten Reservierungen bzw. der Verlängerung des Reservierungsablaufes. Die Auftragsnummer dieses Reservierungsauftrages muss identisch sein, mit der Auftragsnummer des Reservierungsantrages der Punktkennungen.	Ausgabe von Warnhinweisen bei Überschreitung einer vorgegebenen Menge an Fortführungsnachweisnummern Anzeige der erfolgten Reservierung mit allen Angaben automatische bedarfsgerechte Ausgabe der reservierten Kennzeichen (z.B. Abstreichliste) Anzeige der verlängerten Reservierungen	N	E	E	N	O	O	O	O	N	N	N	N	O	O	E	E	E	E	O
73	katasteramtliche Ergänzung	katasteramtliche Ergänzung	Reservierung von Punktkennungen	Reservierung	Reservierung von Punktnummern 1. bestimmte Punktkennungen 2. zusammenhängende Punktnummernbereiche 3. Füllung von Lücken Reservierungen werden dem zu bearbeitenden Antrag zugeordnet und erhalten dessen Antragsnummer. Dieses gilt auch für Nachreservierungen sowie Rücknahmen von durchgeführten Reservierungen bzw. der Verlängerung des Reservierungsablaufes.	Ausgabe von Warnhinweisen bei Überschreitung einer vorgegebenen Menge an Punktkennzeichen Anzeige der erfolgten Reservierung mit allen Angaben automatische bedarfsgerechte Ausgabe der reservierten Kennzeichen (z.B. Abstreichliste) Anzeige der verlängerten Reservierungen	E	E	N	N	O	O	N	N	N	O	O	O	N	O	N	N	O		
75	Fortführungsentscheidung	Fortführungsentscheidung	Bestandsdaten exportieren	Qualifizierung	Abgabe der aktuellen Bestandsdaten und Kopie von Historie an die neue führende Stelle. Es entstehen dadurch historische Flurstücke ohne Nachfolger im Datenbestand des abgebenden Katasteramtes.	Historie muss bei beiden Katasterämtern vorgehalten werden	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	O	N	N	N	N	

Anhang: Katalog der Aktivitäten

Vorgänge

Stand 30.10.2019			Aktivität	dient der	Beschreibung	Folge	1	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Nr	Vorgangsgruppe	Vorgang					a	b																	
79	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Auflisten unveränderter Flurstücke	Qualifizierung	Auflisten der im Bodenordnungsverfahren unverändert ausgewiesenen Flurstücke. Diese Flurstücke müssen bei der Übernahme der Flurbereinigung (Lieferung der Neudaten) gesondert behandelt werden. Hier werden z.B. die alten Vermessungsunterlagen nicht historisiert. Es werden nur die neuen Eigentümer den Flurstücken zugeordnet. (Ausgleichs- und Ersatzflächen)		N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N
82	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Auf veränderte Objekte prüfen	Qualifizierung	Überprüfung ob bei Übernahme einer Flurbereinigung im Flurbereinigungsgebiet Objekte nach Datenabgabe nach AFAO verändert wurden. Gilt nur wenn der alten Bestand nicht durch AFAO mit geliefert wird.	Hinweis an Sachbearbeiter	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N
85	Kataster-technische Vorgänge	Katasteramtliche Ergänzung	Veränderung der Geometrie der Objektart "BauRaumOderBodenordnungs-recht" bei Umlegungen nach §76	Erfassung	Anpassung der Geometrie der Objektart "BauRaumOderBodenordnungsrecht" bei Umlegungen nach §76		N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	O	N	N	N
87	Vermessungsschriften	Vermessungsschriften	Buchungsstelle Null abfragen	Qualifizierung	Buchungsstelle Null im Antragsgebiet abfragen. Zu den vorhandenen Buchungsstellen Null das Buchungsblatt abfragen und prüfen ob auf dem Bestand (Buchungsblatt) weitere Buchungsstellen Null bestehen, diese protokollieren. Flurstücke dieser Buchungsblätter abfragen mit den Buchungsarten: Miteigentum § 3 Abs. 4GBO, Wohnungs-/Teileigentum, Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO, Untererbbaurecht in Anteilen, Wohnungs-/Teilerbbaurecht, Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht. Bedingung – Flurstücke, mit unterschiedlichen Buchungsstellen mit den oben aufgeführten Buchungsarten, dürfen nicht verschmolzen werden, wenn auf dem zugehörigen Buchungsblatt bereits eine Buchungsstelle Null besteht.	Hinweis und Visualisierung für den Sachbearbeiter.	N	E	E	N	N	O	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N